

INHALT

Annette Spiro
DER BAUPLAN, ALPHABET
UND NAGELPROBE
S. 6

A-M

PLAN- SAMMLUNG

GEGLIEDERT IN 12 KAPITEL
TEXTE VON
ANNETTE SPIRO

A
**BAU-
ANLEITUNG**
S. 8

B
**BAU-
ABLAUF**
S. 28

C
MATERIAL
S. 44

D
BAUTEIL
S. 72

E
**VER-
BORGENE
STRUKTUR**
S. 102

F
**HILFS-
MITTEL**
S. 126

G
**MASS
UND
ZAHL**
S. 144

H
**ZIFFERN
UND
ZEICHEN**
S. 160

J
KATALOG
S. 178

K
DISTANZ
S. 198

L
RAUM
S. 218

M
BENUTZER
S. 244

I–XII
ESSAYS

I
David Ganzoni
ARCHIVE DER ARBEIT
Vermittlung zwischen Zeichen-
tisch und Baustelle
S. 264

II
Hermann Czech
PLAN UND BILD
Mögliche Rollen im
Entwurfsprozess
S. 267

III
Philip Ursprung
DIE ARBEIT
DER ARCHITEKTEN
Peter Zumthors
Werkzeichnungen
S. 270

IV
Tom Emerson
LINIEN AUF PAPIER
Die beständige Sprache
des Zeichnens
S. 273

V
Jonathan Sergison
ARBEITEN
UND ZEICHNEN
An der Schwelle zwischen
Handzeichnung und
Computerplan
S. 276

VI
Mario Carpo
VOM HANDWERKER
ZUM ZEICHNER
Das Alberti'sche
Paradigma und die
Erfindung des Bauplans
in der Moderne
S. 278

VII
Stephan Rutishauser
ZUKUNFTSPÄNE
Von der grafischen
Darstellung zum digitalen
Code
S. 281

VIII
Uta Hassler,
Daniel Stockhammer
AUS DER
ENTWICKLUNGS-
GESCHICHTE DES
BAUPLANS
Wissenstransfer,
Demonstration einer
Bauidee oder Anleitung
zum Bauen?
Automatisierung der
Zeichentechnik und
Kopierverfahren
der Planherstellung
um 1900
S. 284

IX
Urs Primas
ZEITZEUGEN
Die Ausführungspläne
der Sustenstrasse
S. 294

X
Kornel Ringli
GEPLANTER MYTHOS
Die Baupläne von Eero
Saarinens TWA-Terminal,
ein Vermarktungs-
instrument
S. 298

XI
Ákos Moravánszky
DER AXONO-
METRISCHE PLAN
Zur Objektivität
der Architektur-
zeichnung
S. 301

XII
Philipp Esch
MIT ETWAS ABSTAND
BETRACHTET
Möglichkeiten des
Vermittelns
S. 306

CHRONOLOGIE
S. 310

ANHANG
S. 312